OMAR KHIR ALANAM

Bestsellerautor, Trainer, Speaker, Kabarettist

Über mich

Im Jahr 1991 wurde ich in Ost-Ghouta, einem Vorort von Damaskus in Syrien, geboren und verbrachte meine Jugend in der gleichen Stadt. Später studierte ich BWL in Damaskus und Latakia. Aufgrund des Krieges musste ich das Studium abbrechen und meine Heimat verlassen. Ich floh in den Libanon und danach in die Türkei. Schließlich erreichte ich im November 2014 Österreich, wo ich seither lebe.

In den Jahren 2018, 2020, 2021 und 2024 veröffentlichte ich meine Bestseller, die ich regelmäßig auf Lesungen in ganz Österreich und Deutschland präsentiere.

Außerdem reise ich als Speaker und Trainer durch das ganze Land, um Menschen in Städten und Dörfern meine Botschaft des Friedens, Verständnisses und der Aufklärung zu vermitteln.
Im Zuge meiner Vorträge und Workshops hatte ich bereits die Möglichkeit, hunderte von Jugendlichen, aber auch Personen im Bereich der Erwachsenenbildung, in ganz Österreich zu erreichen. Der Austausch, das Reflektieren und das Zuhören erweisen sich als äußerst bereichernd und tragen zu ihrer persönlichen Entwicklung bei.

Kochen ist neben dem Schreiben meine große Leidenschaft. Seit 2022 bekoche ich meine Gäste bei meinem "Küchenkabarett". Dort serviere ich bis zu 14 verschiedene Gerichte aus der "syrisch-omarischen" Küche und unterhalte meine Gäste mit humorvollen Anekdoten aus meinem Leben. Meine Erzählungen beinhalten Vergleiche zwischen der österreichischen und der arabischen Kultur sowie Geschichten über sprachliche Herausforderungen, die manchmal zu lustigen Verwechslungen und Verwirrungen führen.

Im Frühjahr 2023 durfte ich bei der ORF-Sendung “Dancings Stars” als Promi-Kandidat das Tanzbein schwingen.

„Mit Interesse und Spannung, aber vor allem mit Bewunderung für die Qualität der Verwendung unserer Sprache, bin ich dem Fluss, der beim Lesen entstanden ist, gefolgt. (...) Das Buch wird in der Bibliothek der Präsidenschaftskanzlei einen Platz haben.“

- ALEXANDER VAN DER BELLEN
BUNDESPRÄSIDENT

„Ich kenne Omar Khir Alanam jetzt schon ein paar Jahre. Und jedes Mal, wenn ich mit ihm reden darf, berührt und beeindruckt er mich.“

- BARBARA STÖCKL

„Was für ein wesentlicher Beitrag zur derzeitigen Situation! Alle sollten dieses Buch lesen - Muslime, Juden, Katholiken, Atheisten, Linke, Rechte... alle!
Und auch, wie unglaublich Du mit der deutschen Sprache umgehen kannst - die Du ja vorerst erlernen musstest - und die nicht leicht ist.
Also - diesem Buch wünsche ich ein reichliches Weiterbestehen und Gekauftwerden!“

- ERIKA PLUHAR
ZU "FEIG, FAUL UND FRAUENFEINDLICH"

Workshops

Anzahl	ca. 600 Workshops in ganz Österreich
Dauer	2 Schulstunden
Inhalt	• “Morgen ist schöner” • Poetry Slam - Schreibwerkstatt • “Geh zurück in deine Heimat! Flüchtling!” • individuell angepasste Themen
Kooperationen	• Stadt Graz • Stadt Salzburg • FH Krems • AMS Wien • ...
Organisation	Termine werden per Mail über omar.khiralanam@gmail.com ausgemacht
Finanzierung	• Stadt Graz Die Stadt Graz finanzierte im Jahr 2023 an die 40 Workshops in Grazer Schulen. • OeAD Schulen außerhalb von Graz können um Förderungen bei der OeAD (“Agentur für Bildung und Internationalisierung”) ansuchen. Ein Teil der Kosten wird übernommen.

MORGEN IST SCHÖNER

"Morgen ist schöner!" – Ein bedeutungsvoller Satz. Für mich meint er: Gib nicht auf, blicke nach vorne, es kann besser werden, wenn du das willst und daran arbeitest. Und auch, dass so wie wir einander heute begegnen, wie wir miteinander sprechen und umgehen, entscheidet, wie morgen sein wird. Ich bin davon überzeugt, dass auch die kleinsten Schritte im Heute zu einer großen, positiven Veränderung im Morgen führen können. Um eigene Träume und Ziele verwirklichen zu können, muss man erstmal wissen, wer man ist und was einen ausmacht. Das reflektierte Auseinandersetzen mit dem Selbst ist die Voraussetzung, um die eigene Zukunft bewusst gestalten zu können. Auch das große „Wir“ soll dabei nicht aus den Augen verloren werden.
Anhand meiner eigenen Geschichte - meiner Flucht aus Syrien, meiner Ankunft in Österreich und meinem persönlichen Weg - zeige ich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dass auch sie an "Morgen ist schöner" glauben können.

“Mit seiner charismatischen Art und den Schilderungen der eigenen Erfahrungen, die er in seinem Leben gemacht hat, eröffnet er den jungen Menschen einen sehr differenzierten Blickwinkel auf ihren Alltag und die vermeintlichen Mühen des täglichen Lebens in Österreich. Es gelingt ihm dadurch brillant, die Schüler:innen zur Selbstreflexion anzuregen. Darüber hinaus gibt er ihnen mit seinem Motto „Morgen ist schöner“ ein Handwerkszeug mit auf den Weg, das sie in Zukunft gut einsetzen können und werden. Die Begeisterung der Schüler:innen über das, was sie in den beiden Stunden des Workshops erfahren haben, war enorm groß. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv, wie etwa:
„Heute habe ich endlich einmal was für´s Leben gelernt.“ oder „So motiviert war ich schon lange nicht mehr!“ ... und die Frage, die nach dem Workshop am öftesten gestellt wurde, lautete:
„Wann kommt Omar wieder zu uns in die Schule?“

“Wichtig fand ich, dass Omar wirklich auf jede Schülerfrage eingegangen ist – und keinesfalls gewertet hat. Auf eine Frage, ob er reich ist, antwortete er „Ja, aber nicht an Geld.“ Dann erklärte er ausführlich und sehr verständlich, welche Werte wichtig sind im Leben.

Der Zugang „Morgen ist schöner“ hat mich jetzt noch mehr beeindruckt als beim Lesen seines Buches. Ein riesiges Danke dafür – eine echte Bereicherung.”

„GEH ZURÜCK IN DEINE HEIMAT! FLÜCHTLING!“

Integration, Heimat, Identität, Ausgeschlossenheit, Ehre, Sexismus, Gewalt

Mein erster Bestseller trägt den Titel „Danke! Wie Österreich meine Heimat wurde“, obwohl ich zu diesem Zeitpunkt noch kein österreichischer Staatsbürger war. Obwohl ich noch heute weiß, dass es in diesem Land Leute gibt, die mich nie als Österreicher akzeptieren werden, egal, was in meinem Reisepass steht. Egal, welche Leistungen ich erbringe. Egal, was ich diesem Land zurückgebe. So lange ich „Omar“ heiße, anders aussehe und woanders geboren bin, bleibe ich für manche immer der Flüchtling. Trotzdem ist Österreich meine Heimat. Denn Heimat ist für mich auch eine Entscheidung. Gleichzeitig führt dieses Ankommen auch zum Ausschluss aus der arabischen Community. Die Zerrissenheit zwischen zwei Kulturen trage ich tagtäglich mit mir.

In diesem Workshop werden Themen wie Integration, Heimat, Identität, Ausgeschlossenheit, Ehre, Sexismus, Gewalt und die Suche nach Zugehörigkeit thematisiert. Spielerisch und interaktiv wechsle ich die Rollen zwischen dem Österreicher und dem Araber. Dem Einheimischen und dem Flüchtling. Dem Ausschließenden und dem Ausgeschlossenen.

Mein Ziel ist es, eine friedliche Botschaft zu vermitteln und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Selbstreflexion anzuregen.

“Es war eine sehr gute Erfahrung sowohl für die Teilnehmenden als auch für uns Lehrkräfte. Kulturelle Unterschiede, die individuelle Vorbildung und unterschiedliche Erfahrungen, Rollenbilder bzw. Erwartungshaltungen führen immer wieder zu Diskussionen und Problemen unter den Jugendlichen. Auch die Kommunikation mit den Trainerinnen ist nicht immer leicht. Daher fließen in der Basisbildung immer wieder Sequenzen, die sich mit kultureller Vielfalt und einem friedlichen Miteinander unter dem Aspekt der kulturellen Vielfalt beschäftigen, in den Unterricht ein. Es war daher sehr erfreulich, dass es die Möglichkeit gab, dass du diese Workshops für die Jugendlichen gehalten hast, da du in zwei "Welten" zuhause bist und durch deine Vorerfahrungen sehr gut auf die Jugendlichen eingehen kannst.”

“Der zweistündige Workshop war hervorragend auf die Klasse abgestimmt: Im ersten Teil ist es Omar gelungen, mit seinem kabarettistischen Können die Schüler/innen auf humorvolle Art und Weise auf gesellschaftsrelevante Themen wie Alltagsdiskriminierung, Toleranz und Respekt aufmerksam zu machen, um uns gegen Ende dieser ersten Einheit auch spannende Einblicke in seine Biografie zu gewähren. Im zweiten Teil stand eine Achtsamkeitsübung im Mittelpunkt, die unsere Schüler/innen zu einem reflexiven Nachdenken angeregt hat, sodass der Workshop insgesamt mit Sicherheit für alle Beteiligten absolut gewinnbringend war.”

“POETRY SLAM - SCHREIBWERKSTATT”

Mein Zugang zum Schreiben ist ein anderer, als der, den man in der Schule lernt. Das Schreiben hat für mich eine große Bedeutung, denn manchmal war es der einzige Ausweg aus hoffnungslosen Situationen. Eingeengt im Kofferraum eines Schleppers auf dem Weg nach Europa nahm ich mein Handy und schrieb ein Gedicht, denn die Wörter waren für mich eine Heimat inmitten der Heimatlosigkeit.
Beim Poetry Slam Workshop möchte ich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern meine Einstellung zum Schreiben näherbringen. Mit viel Verständnis und Geduld versuche ich, den Druck von Noten und Rechtschreibung, der oftmals mit Schreiben verbunden wird, mit dem Erkennen von Möglichkeiten zu ersetzen. Die Möglichkeit, Gedanken friedlich zu äußern. Die Möglichkeit, das eigene Chaos zu ordnen. Die Möglichkeit zu reflektieren.
In lockerer Atmosphäre dürfen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Gedanken und Gefühle selbst formulieren und danach vor der Gruppe vortragen. Wichtig dabei ist: Jeder ist frei zu schreiben und zu performen, niemand muss!

“Es war sehr schön zu sehen, wie du die Kinder motivieren konntest, über das Schreiben zu reflektieren und – große Leistung an einem der letzten Tage des Schuljahres! – dazu gebracht hast, mit Freude und ohne Druck eigene Texte zu schreiben und auf der Bühne vorzutragen.

Besonders toll fanden wir als Lehrer.innenduo und auch die Jugendlichen, dass die sonst oft so strengen Strukturen des Schreibens im Unterricht, Stichwort Textsortenkriterien und Stichwort vorgegebene Sprachwahl, aufgebrochen werden durfte. Wir haben viele verschiedene Ergebnisse präsentiert bekommen – Gedichte mit und ohne Reime, Kriminalgeschichten, Liebesgeschichten, Texte auf Deutsch, Texte auf Englisch, Texte, welche muttersprachliche Elemente von Kindern mit nichtdeutscher Erstsprache enthielten. Schreiben wurde als etwas vermittelt, das man nicht „muss“, sondern das man als Ressource zum eigenen Ausdruck, zur eigenen Reflexion nutzen darf und kann.

Ganz nebenbei wurde mit dem Erzählen aus deinem Leben das Bewusstsein für das Thema Flucht, für andere Sprachen und für den zwischenmenschlichen Umgang geschärft. Danke auch dafür! Als Lehrer war es für mich auch ein wichtiger Faktor, dass der Workshop gefördert worden ist und die Schüler.innen nicht dafür bezahlen mussten. Nachdem es über das Schuljahr ein breites Spektrum an Ausgaben für die Familien gibt, ist es toll, hier den Schüler.innen etwas kostenlos anbieten zu können, was sie – siehe Rückmeldungen – definitiv nicht als umsonst erachtet haben.”

Veröffentlichungen

Danke! Wie Österreich meine Heimat wurde (edition-a, 2018)

Eines Tages warfen sie ihn aus einem Lastwagen und er hatte die Wahl: In Assads Armee zu töten, als Wehrdienstverweigerer getötet zu werden oder zu flüchten. Jetzt lebt er in Österreich, schreibt Bücher, hält Vorträge und ist aus der ORF-Show Dancing Stars bekannt. Wie ging das? Der Syrer Omar Khir Alanam erzählt seine entwaffnende Geschichte und sagt dabei den Österreichern, was er ihnen schon lange sagen will: Danke!

Sisi, Sex und Semmelknödel - Ein Araber ergründet die österreichische Seele (edition-a, 2020)

2015 kam er kurz vor der großen Flüchtlingswelle nach Österreich. In den vergangenen fünf Jahren hörte er sich von den Österreichern an, wie Araber sind und wie sie nicht sind. In diesem Buch vertauscht er die Rollen und erzählt den Österreichern, wie er selbst sie erlebt hat und was er über sie und die österreichische Seele herausgefunden hat. Eine witzige Abrechnung, die es den Angesprochenen ermöglicht, sich dennoch wertgeschätzt zu fühlen.

Feig, faul und frauenfeindlich - Was an euren Vorurteilen stimmt und was nicht (edition-a, 2021)

Welchen wahren Kern haben Vorurteile gegen arabische Zuwanderer? Omar Khir Alanam beantwortet diese Frage, ohne die Interessen ausländerfeindlicher Gruppen zu bedienen. Selbst aus Syrien zugewandert, liefert er überraschende Einblicke in die arabische Seele.

Gpusis, Gspür und wilde Gschichten - Ein Syrer entdeckt das österreichische Liebesleben (edition-a, 2024)

Aufgeklärt, modern und offen, so stellte sich Omar Khir Alanam das europäische Liebesleben vor. Bis er hierher kam. Voll Witz und Verständnis für seine neuen Landsleute zeigt er, wie viel beide Welten in Sache Liebe, Lust und Leidenschaft verbindet und unterscheidet.
Von den Tiroler Dorfdiscos bis zu den Kellercafés in Damaskus. Vom One-Night-Stand bis zu "bis dass der Tod uns scheidet". Mit viel Humor und Tiefsinnigkeit laden diese Geschichten zum Lachen, Staunen und Nachdenken ein.